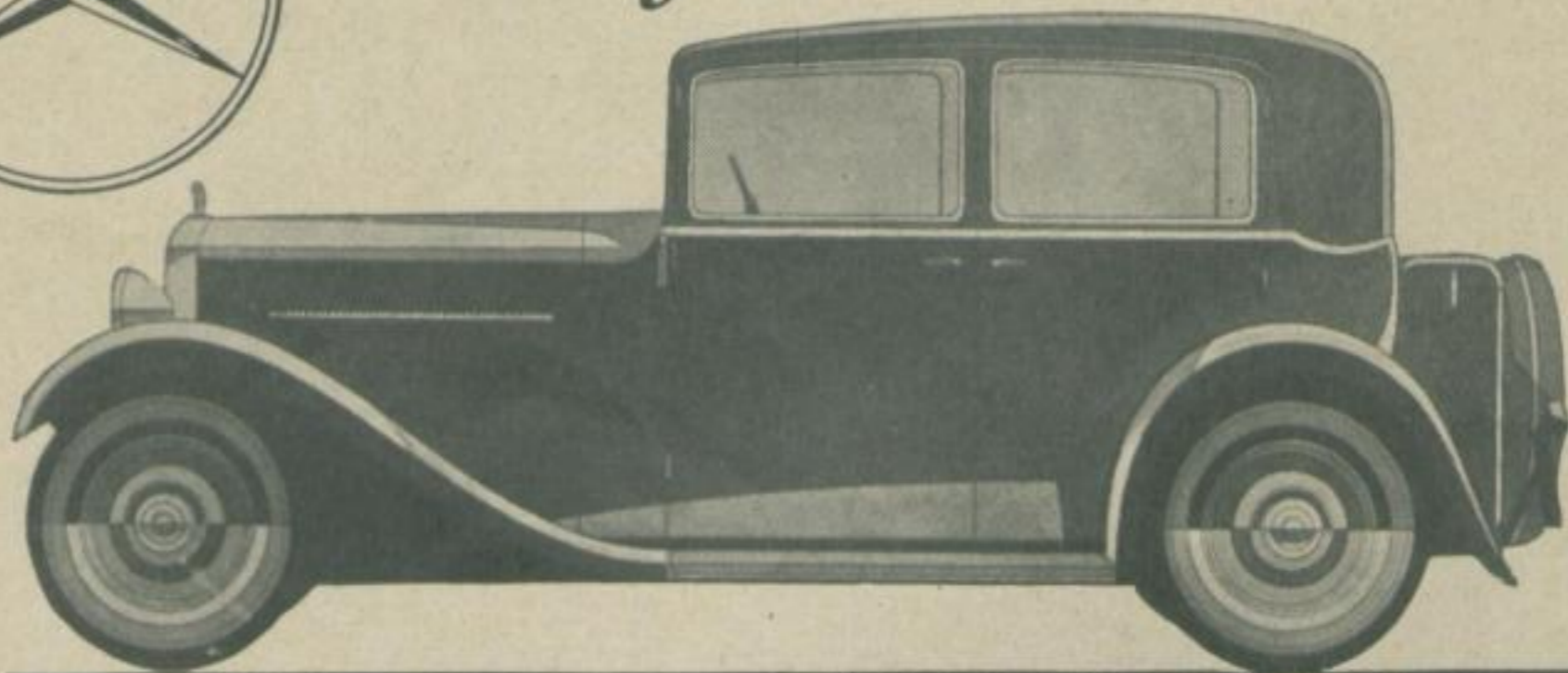


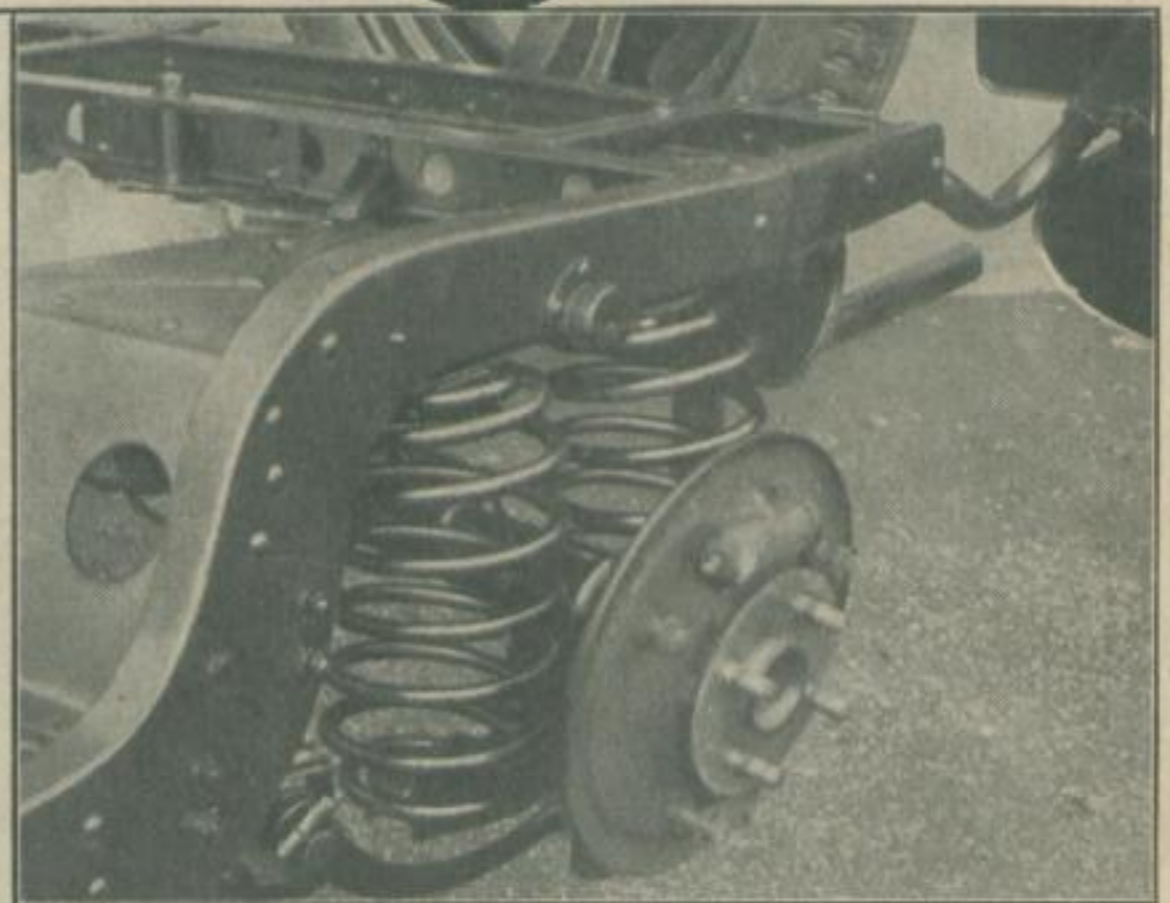


# Das neue Gesicht des Mercedes-Benz

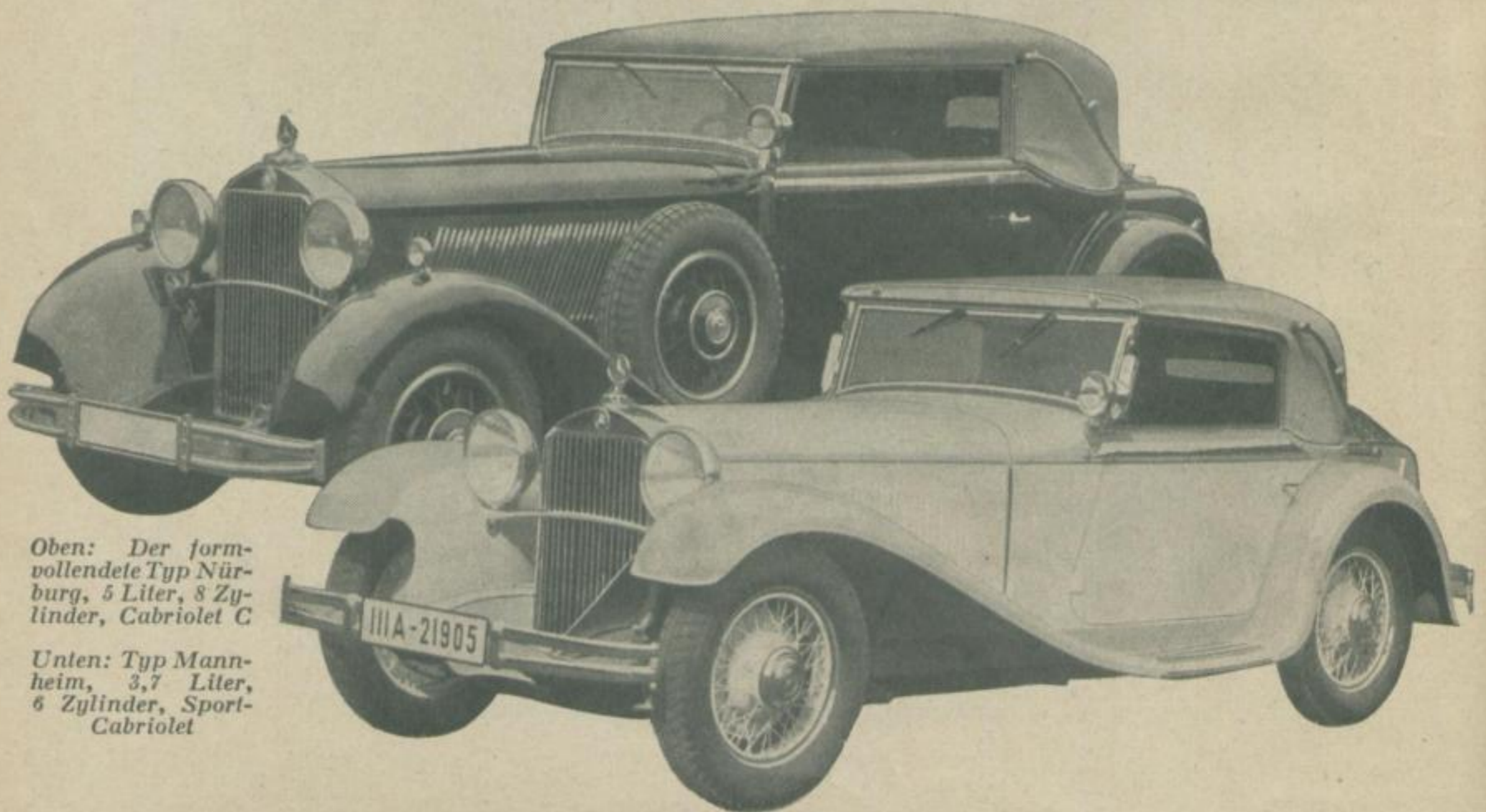


Der Ausgangspunkt für die Entwicklung der neuen Wagen: Typ 170, 6 Zylinder, 1,7 Liter

Das Mercedes-Benz-Produktionsprogramm beweist, daß es trotz aller Wirtschaftskrisen möglich ist, durch konsequente Fortentwicklung bewährter Schöpfungen und die Verwendung höchster Materialqualität, die Stellung auf dem Markt nicht nur zu halten, sondern sogar weiter zu befestigen. Das ist technische und wirtschaftliche Pionierarbeit. Das Mercedes-Benz-Produktionsprogramm 1933 beginnt mit dem außerordentlich bemerkenswerten Typ 170 (1,7 Liter — 6 Zyl.), der sich als moderner Gebrauchswagen mit Tiefrahmen, Schwingachsen, Sechszylinder-Motor und Schnellgang sehr erfolgreich durchgesetzt hat. Aus dieser fortschrittlichen Konstruktion wurde ein in der Karosserie etwas größerer Typ 200 (2 Liter, 40 PS) in der gleichen Bauart, sowie der in vier entzückenden Modellen herausgebrachte Typ 290 (2,9 Liter, 60 PS) entwickelt. Als Bravourstück der deutschen Technik gilt der mit Schwingachsen ausgestattete 8-Zylinder-Kompressor-Typ 380 (3,8 Liter, 90/120 PS), der mit Kastentiefrahmen, Schnellgang, Kompressor ausgerüstet ist; aber auch die bekannten und bewährten Typen „Stuttgart“, „Mannheim“, „Nürburg“, „SS“, „großer Mercedes“ wurden weiterentwickelt und auf den Höchststand moderner Automobiltechnik gebracht.



Das typische Merkmal von Typ 170, die Schwingachsenkonstruktion, ist mit unveränderlichen Schraubenfedern kombiniert, die sich nie verändern und beste Anpassung an schlechte Fahrbahnen gewährleistet



Oben: Der formvollendete Typ Nürburg, 5 Liter, 8 Zylinder, Cabriolet C

Unten: Typ Mannheim, 3,7 Liter, 6 Zylinder, Sport-Cabriolet